

Was ist mit Fundamentalismus beim Lesen der Bibel gemeint?

Fundament heisst einen Boden haben, worauf wir unser Leben bauen können. Unser stärkstes und tiefstes Fundament ist das Geheimnis Gottes, das uns ins Leben gerufen hat, uns begleitet und uns Zukunft eröffnet. Der Boden, der uns nährt und trägt, besteht in einer lebendigen Gottesbeziehung. Sie gibt uns Glaubensgewissheit und Geborgenheit.

Fundamentalismus heisst, diesen Boden nicht in der Beziehung zum lebendigen Gott, sondern in Wörtern, Theorien und Lehren zu suchen. Fundamentalisten vertrauen biblischen Wörtern, Dogmen und heiligen Strukturen. Sie halten sich ganz fest daran, weil sie daraus ihren Halt beziehen. Biblischer Fundamentalismus meint meist das Festhalten an der wortwörtlichen Überlieferung der Bibel und die damit verbundene Geisteshaltung.

Es gibt verschiedenste Formen von Fundamentalismen. Doch grundsätzlich können wir sagen: Der Fundamentalismus widerspricht dem Geist der Bibel wie auch dem Geiste Jesu. Denn unser Glaube hängt nicht an den einzelnen Worten der Bibel, sondern er beruft sich auf eine Person, auf Gott. Weiter führt das Festhalten an einer nur wörtlichen Interpretation der Bibel unausweichlich in Sackgassen und endet im starren und engstirnigen Umgang mit der Bibel.

Hier gilt das Wort des heiligen Paulus: *«Der Buchstabe tötet, der Geist aber macht lebendig»* (2 Kor 3,6). Der Geist zeigt den Sinn, der in den Worthülsen steckt und führt so zum richtigen Verständnis in der Schrift. Er bewegt Glauben und Verstand, den ganzen Menschen. Es ist der Geist, der vermeiden möchte, dass am äusseren Wort festgehalten und dieses fundamentalistisch und absolut gesetzt wird.

Bin ich ein Fundamentalist? Hänge ich an Wörtern oder am Sinn der Aussagen? Geht es mir um das Rechthaben und Festhalten bestimmter Vorstellungen oder geht es mir um die Verankerung im liebenden Du Gottes, um eine persönliche und lebendige Beziehung zu Ihm?

Fundamentalisten neigen zur Rechthaberei. Sie wollen Sicherheit. Ihnen fehlt oft das Vertrauen ins Leben, in Gott und ins Wirken des Heiligen Geistes. Demzufolge wollen sie den Glauben im Griff haben; obwohl Glauben genau das Gegenteil meint, nämlich nichts in der Hand haben und sich vom Geheimnis Gottes mehr und mehr ergreifen lassen.